

PROTOKOLL

ausgefertigt am 16. November 2016 in České Velenice

Gegenstand:

Zwischenstaatliche Kollaudierung und Abrechnung der wasserwirtschaftlichen Maßnahme „Räumung des Fischbaches / Rybná in der KG Wielands, Gemeinde Großdietmanns, Bezirk Gmünd (entspricht KG České Velenice, Bezirk Jindřichův Hradec)“

Anwesende:

Für die österreichische Seite:

Dipl.-Ing. Alfred Kahrer
Erwin Göth

Für die tschechische Seite:

Ing. Jiří Baloun
Ing. Karolína Zámešková

Einleitung:

Bei der 24. Tagung der GGK/2016 teilten die Experten beider Seiten mit, sie hätten bei der gemeinsamen Aufsicht der Grenzgewässer festgestellt, dass am Grenzwasserlauf Nr. 135 Fischbach / Rybná (Ifd. Nr. 37 des Verzeichnisses der Abschnitte) das Bachbett im Abschnitt zwischen den Grenzzeichen V/24-4 und V/24-10 (neue Nummerierung) an mehreren Stellen verlandet und verkrautet ist.

Die Experten beider Seiten haben vorgeschlagen, diese Mängel als „Gemeinsame Arbeiten“ zu beseitigen. Sie haben den Umfang der notwendigen Arbeiten abgeschätzt und unter Heranziehung der repräsentativen Einheitspreise die Kosten auf 7.371,79 EUR geschätzt.

Gemäß dem Vorschlag der Subkommission II hat die Kommission entschieden, dass:

- die Kosten der „Gemeinsamen Arbeiten“ in Höhe von rd. 7.400,- EUR von beiden Seiten je zur Hälfte getragen werden,
- wegen der besseren Zufahrtsmöglichkeiten die Arbeiten von der österreichischen Seite durchgeführt werden.

Sie beauftragte die Experten beider Seiten, die für die Durchführung der Arbeiten sowie für die zwischenstaatliche Kollaudierung und Abrechnung erforderlichen Veranlassungen zu treffen und der Kommission darüber zu berichten.

Technischer Bericht:

Durch die gegenständliche wasserwirtschaftliche Maßnahme wurden die Verlandungen und Verkrautungen im Bachbett entfernt, um das ursprüngliche Abflussprofil wieder herzustellen und den Abfluss zu verbessern.

Die Arbeiten wurden von der österreichischen Seite im Herbst 2016 durchgeführt.

Befund:

Heute wurden die durchgeführten Arbeiten von den Experten beider Seiten besichtigt. Dabei wurde deren fachgerechte und naturnahe Ausführung festgestellt.

Aufgrund der heutigen Begutachtung werden die durchgeführten Arbeiten für zwischenstaatlich kollaudiert befunden. Mit dem heutigen Tag ist jede Seite für den Erhalt dieses Abschnittes auf ihrem Staatsgebiet verantwortlich.

Abrechnung:

Aufgrund der durchgeführten Arbeiten wurde folgende Kostenaufstellung erstellt:

Pos. d. repr. Einheitspreise	Bezeichnung	EUR
I.1.a	Profilgerechter Aushub mittels Landbagger 320 m ³ x 4,75 EUR	1.520,00
I.2	Zuschlag für das Verladen 20% des Preises der Pos. I.1a	304,00
I.5	Händischer Aushub geringeren Umfangs 3 m ³ x 89,18 EUR	267,54
I.8.d	Verfahren von verladenem Aushubmaterial auf dem Landwege 35 m ³ x 2,28 EUR	79,80
I.10	Humusierung und Besämung 52 m ² x 2,64	137,28
III.2.a	Ankauf von Bruchsteinen 9 m ³ x 1,6 t/m ³ = 14,4 t x 14,39 EUR	207,22
III.2.b	Transport der Steine zu einer Uferdeponie mit LKW bis 10 t 14 km X 1,80 EUR	25,20
III.6	Grobes Angleichen der ins Profil geschütteten Steine 10 m ² x 17,86 EUR	178,60
III.13	Händisches Verlegen der Bruchsteine 0,5 t x 183,03 EUR	91,52
VI.18	Regiearbeiten mit einer Motorsäge 4 h x 30,52 EUR	122,08
VI.4	Bruttomittelohn für einen Vorarbeiter 8 h x 45,36	362,88
VII	Sonstige Ausgaben: Laboruntersuchung Räumgut lt. Rechnung (water & waste)	2.393,69
	Gesamtkosten	5.689,81

Von den Gesamtkosten in Höhe von 5.689,81 EUR

sind von der tschechischen Seite 50%, d.h. 2.844,91 EUR zu übernehmen.

Mit diesem Betrag wird die tschechische Seite in der Bilanz der „Gemeinsamen Arbeiten“ belastet.

Für die österreichische Seite:



Für die tschechische Seite: